

NEUJAHRSPÉRO 2014

DER BERICHT VON WILLI SCHLÄPFER

Neujahrsapéro im „Lamm“

Wenn dieser kurze Bericht zum Neujahrsapéro vom Freitag, 10. Jänner 2014, gedruckt erscheint, hat das neue Jahr eigentlich überall schon begonnen, vom Appenzeller Hinter- und Mittelland immer weiter nach Osten über die orthodoxen Gebiete hinaus bis ins ferne China. Möge 2014 allen Freude und Glück bringen, vor allem aber, so hat es Beatrice Geering-Inauen den erneut sehr zahlreich im Silberberg-Saal (Alterszentrum zum Lamm) anwesenden Landsleuten, Vereinsmitgliedern und Gönnern von Herzen gewünscht, gute Gesundheit. Der Neujahrsapéro war ein sehr „gmögiger“, gemütlicher und geselliger Anlass. Wein, Bier und Wasser gab es reichlich, fast noch besser mundeten die feinen belegten Brötchen, dreieckig wie es sich für echt englische „Sandwiches“ gehört, die einmal mehr – hoffentlich nicht zum letzten Mal! – von Beatrice und Jürg frisch und eigenhändig zubereitet

worden sind. Herzlichen Dank euch beiden!

Ein wenig Kultur durfte auch nicht fehlen, leider kein Zäuerli und kein Ratzliedli. Aber immerhin kamen drei Dörfer aus Julius Ammanns „Rondgang“ von 1947 zu Ehren. Ernst Keller und Jakob Bodenmann lasen die kurzen, träfen und wahren (!) Gedichte über Reute und Bühler (*) vor, selbstverständlich im passenden Dialekt (Wie könnte es auch anders sein?). Willi Schläpfer musste hingegen die „Hommage an Wald“ in die Basler Mundart übertragen.

Sonst: viele und gute Gespräche an den Tischen, ein paar Witze, auch gute, und schon ging es, so gegen halb neun Uhr, ans Aufräumen. Dank der tatkräftig-solidarischen Mithilfe aller noch im Saal Anwesenden war selbiges im Handumdrehen erledigt.

So gesehen: 2014 hat wirklich gut begonnen!

Willi Schläpfer

(*) «Büeler», Gedicht von Julius Amman)



Prächtige Stukkatur-Decke im Silberbergsaal